

GETESTET



Werfen ist einfach, treffen schwieriger: Unter dem kritischen Blick von Vereinspräsident Markus Rütli (Mitte) schleudert Simon Eglin das zwei Kilo schwere Wurfgerät in Richtung Scheibe.

FEINES HÄNDCHEN, GROBE

Wo sonst Pferde um die Wette galoppieren, schwirren manchmal auch scharfe Klingen auf Zielscheiben. Ein Besuch auf dem Schänzli bei den Doppelaxtwerfern Nordwestschweiz.

Man stelle sich eine Gruppe von Waldarbeitern tief in den nördlichen Wäldern Kanadas vor. Fernab von der nächsten Siedlung sind die Möglichkeiten zur Zerstreuung neben der Arbeit rar gesät. So liegt die Idee nicht fern, mit der Axt gezielt auf Baumscheiben zu werfen und sich gegenseitig zu messen. Auf diese Weise dürfte der Sport des Doppelaxtwerfens entstanden sein, der sich via Nordamerika und Skandinavien in den Rest der Welt ausgebreitet hat. So auch in die Schweiz, wo mittlerweile ein Verband die

Vereine unter einem Dach vereint. Dazu gehören auch die Doppelaxtwerfer Nordwestschweiz, die sich jeweils am Samstagnachmittag auf dem Schänzli treffen, um die Äxte um die Wette fliegen zu lassen. 2016 gegründet, ist der Verein nach Stationen in Zeiningen und Maisprach froh, in Muttenz ein ansprechendes Areal gefunden zu haben, auf dem nächstes Jahr die Austragung der Schweizer Meisterschaften angedacht ist.

Fokus auf den Wurf

Zu meinem Einstand mit der Doppelaxt haben sich sechs Mitglieder auf dem Schänzli eingefunden. Drei davon sind Frauen, was meine Erwartung, es handle sich um eine reine Männerdomäne, Lügen straft. So stehe ich also mit dem zwei Kilo schweren Wurfgerät vor der Zielscheibe. Die lediglich sechs Meter kommen mir auf einmal wahnsinnig weit vor. Nach der fachmännischen Instruktion von Vereinspräsident Markus Rütli zeigt sich allerdings schnell, dass allfällige Sorgen be-



Markus Rütli (l.) erklärt Simon Eglin die Wurftechnik.



Spass ist garantiert: Jede und jeder ab 16 Jahren kann beim Schnuppertraining mitmachen. Die Zielscheiben sind nur sechs Meter entfernt.



Fotos: Mimmo Muscio

weils eine halbe Drehung zu viel. Somit ist der Wurf ungültig – auch zu meinem Bedauern jener, die mitten ins «Rote» treffen. Mit jedem Wurf steigt aber der Erfahrungswert und siehe da: Ich platziere einen Wurf korrekt nach einer einzelnen Umdrehung auf der Scheibe – und dies sogar auf der 4, der zweitbesten Punktezahl. Begleitet von einem kleinen Szenenapplaus der Anwesenden beschliesse ich, mit diesem Höhepunkt für heute aufzuhören. Somit kann ich ein kleines Erfolgserlebnis mitnehmen. Nach wie vor kann ich mir aber nur schwerlich vorstellen, wie die geübten Spieler beim Wettkampf in der Regel mit allen ihren 36 Würfeln korrekt auf der Zielscheibe landen. Aber auch für die gestandenen Nordwestschweizer Doppelaxtwerfer gibt es noch Lerneffekt: Etwa im August, wenn eine Delegation an den Weltmeisterschaften in Kanada teilnimmt. «Dort hat das Doppelaxtwerfen Volkssportcharakter. Für uns gilt dann mehr: Dabei sein ist alles», sagt Markus Rütli.

Simon Eglin

KLINGE

zöglich Verletzungen («Schnittwunden gibt es bei uns höchstens beim Schleifen der Klingen») unbegründet sind und das Werfen einfacher ist, als man denkt – nicht aber das Treffen! «Mit dem Oberkörper mitgehen, die Handgelenke ruhig halten, den richtigen Abwurfmoment finden und vor allem den Kopf ausschalten», sind die Tipps von Markus Rütli an mich. Letzteres macht für ihn den grossen Reiz an diesem Sport aus: Der Büroalltag vor dem Bildschirm rückt in den Hintergrund. Der Fokus gilt voll und ganz dem nächsten Wurf.

Dabei sein ist alles

Zwar bleibt die Klinge schon bei den ersten Würfeln hie und da auf dem Holzbock stecken, allerdings macht meine Axt je-



Geschafft! Der Tester erzielt eine Vier, die zweitbeste Punktezahl.

DAS HABEN WIR GETESTET

Doppelaxt-Werfen

Facts:

- Um ein erfolgreicher Werfer zu werden, sind keine besonderen Anforderungen notwendig. Ab 16 ist jede und jeder für ein Schnuppertraining willkommen – darunter nur mit Unterschrift der Eltern. Alle weiteren Infos siehe www.doppelaxtwerfer-nordwestschweiz.ch
- Die Doppelaxtwerfer Nordwestschweiz bieten auch die Möglichkeit, mit einer privaten Gruppe oder einem Verein ein Plauschtraining durchzuführen.
- Die Doppelaxtwerfer kann man auch bei verschiedenen Events erleben, so z.B. bei den Highland Games vom 10. bis 11. September 2022 in Wallbach (AG).

Testumgebung: Areal Schänzli, Muttenz, auf dem Trainingsgelände der Doppelaxtwerfer Nordwestschweiz

Tester: Simon Eglin (übt noch auf der Dart-Scheibe)

Lern-Fortschritt:	★★★★☆
Gefährlichkeit:	★★★★☆
Wiederholungsfaktor:	★★★★☆

Neue Betten-Modelle in Therwil

Betten-Haus Bettina



Willkommen in unserer aktuellen Ausstellung des schönen Schlafens in Therwil.

Betten-Haus Bettina AG
 Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil
 Telefon 061 401 39 90
www.bettenhaus-bettina.ch
 Parkplätze vorhanden